



Bootshandling Doppelvierer

Material und Organisation

- Schlagmann bestimmen, dieser gibt die Kommandos.
- Eintrag im Logbuch: Boot nach berechtigter Kategorie und Gewichtsklasse wählen
- 2 Rollwägeli (niedere Einstellung)
- 1 Gurte M, 1 Gurte L
- 2 Böckli
- Kran Strom einstellen
- Ruder zum See bringen

Alle 4er müssen zwingend mit dem Kran transportiert werden!

Im Bootshaus / Kranbedienung

- Eine Person am Bug, die zweite am Heck, die dritte an der Kransteuerung, die vierte wartet unten.
- Die Rollwägeli neben dem Bootsgestell auf Höhe der Bezeichnung „Wägeli“ bereitstellen.
- Den Kranbalken vor der Türe auf der rechten Seite platzieren.
- Das Boot aus dem Gestell nehmen. An Bug und Heck das Boot anheben, leicht kippen, so dass die Dollen über das untere Boot gehoben werden und das untere Boot nicht berührt wird.
- Das Boot auf die Rollwägeli legen.
- Die dritte Person fährt den Kranbalken hoch, und hält den Balken stets fest, so dass das Schwert und Boot nicht berührt werden.
- Mit dem Boot auf den Rollwägeli bis Höhe Treppe fahren und das Boot genau in der Mitte unter der Kranbahn platzieren.
- Gurten befestigen: Gurte M bugseitig (siehe Kleber „M“) am Kran befestigen. Darauf achten, dass die Gurte nicht über die Waschboardspitze gezogen und die Gurtenende von links und rechts am Kranbalken eingehängt werden.
- Die Gurte L heckseitig am Kranbalken befestigen. Hier muss die Schlaufe durch den 3. Ausleger gezogen werden, siehe Markierung L am Boot und beide Ende unter dem Balken gekreuzt und die Gurtenende von links und rechts am Kranbalken eingehängt werden.



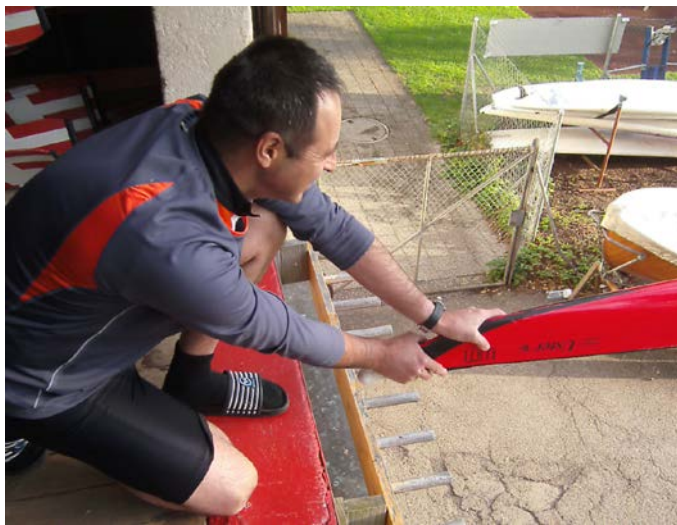
Boot ist hecklastig



Bootshandling Doppelvierer

Boot herunterlassen

- Eine Person begibt sich zum Bug, drückt den Bug nach unten und hält ihn waagrecht, sobald das Boot angehoben wird.
- Der Kranführer hebt das Boot an und stellt sicher, dass niemand mit Ruder runtergeben beschäftigt ist, resp. niemand vor der offenen Türe steht, die Böckli am richtigen Ort stehen und das Boot seitlich waagrecht an den Gurten hängt.
- Nun kann das Boot rausgeschoben werden. Vorsichtig, dass keine Dollen am Boden anschlagen.
- Die Kranbedienung wird nach der Türkante auf Vorwarnung „Achtung Steuerung“ runtergelassen. Die 4. Person unten übernimmt die Steuerung.
- Die Person am Bug fährt das Boot raus und geht in die Knie. Alle 3 anderen Personen sind nun unten bereit.
- Nun kann das Boot runtergelassen werden. Die Person am Bug hält diesen weiter fest, bis die Person am Heck übernommen hat. (Kommando geben) Bug loslassen und prüfen, dass der Bug genügend Abstand zum Haus hat.
- Das Boot wird durch die Person am Heck seewärts gezogen.



- Nun das Boot bis auf die Böckli herunterlassen. Achtung: Kranbalken darf Schwert und Boot nicht berühren!
- Böckli: Darauf achten, dass das Boot nicht auf den Enden des Waschboards aufliegt und auch nicht auf Höhe Schwert und Ausleger.
- Die Gurten lösen, zur Hauswand legen.
- Kranbalken hochziehen. Aufpassen, dass es den Kranbalken nicht dreht. Falls doch, kann mit dem Kabel der Bedienung sanft dagegen gehalten werden.
- Den Kranbalken ins Bootshaus fahren und herunterlassen.
- Die Bedienung bleibt an der Hausfassade hängen, so dass sie bei der Rückkehr bedient werden kann.



Bootshandling Doppelvierer

Bootsvorbereitungen

- Grössere Person beim Heck.
- Boot drehen. Kommando geben, auf welche Seite gedreht wird. Das Boot am Bug und Heck, Mitte Luftkasten fassen, anheben und drehen.
- Darauf achten, dass die Dollen nicht am Boden anschlagen, die Böckli nicht umfallen und das Schwert nicht auf Böcklihöhe ist.
- Dollenschütze entfernen und zur Hauswand legen, respektive die Ausleger montieren.
- Rollschiene reinigen: Mit kleinen Lappen trocken ausreiben (Nicht mit Frotteetüchern).
- Einstellarbeiten tätigen. Rollschiene, Dollenclips, Stemmbrett einstellen.
- Dollen öffnen.
- Luftkastendeckel schliessen.
- Boot auf Schäden prüfen. Ist die Dollenmutter angezogen, hält das Stemmbrett, Schwert, funktioniert das Steuer?

Nach der Ausfahrt

- Alle Luftkastendeckel öffnen, die Dollen schliessen, das Boot mit dem Schwamm aussen und innen abreiben und mit dem Frotteetuch trocknen. Rollschienen trocknen. Veränderte Einstellungen wieder auf die Grundeinstellung zurückstellen und beidseitig alle Dollenschütze befestigen, respektive die Ausleger demontieren. Bei Booten, welche draussen gelagert werden, werden die Luftkastendecken vor dem Versorgen wieder geschlossen!



Boot versorgen

- Beim Versorgen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen. Bei Wind die Türe im 1. Stock halten!
- Boot drehen, Schwert oben.
- Den Kranbalken herunterlassen und sobald ergreifbar mit einer Hand halten und darauf achten, dass der Kranbalken nirgends anschlägt. Das Boot mit den M- und L-Gurten bei den Markierungen (M resp. L) anhängen. Darauf achten, dass der



Bootshandling Doppelvierer

Kranbalken absolut längsseitig in der Mitte ist und das Boot nicht seitlich schief hängt.

- Eine Person hält das Boot am Heck, zieht es seewärts, während eine andere Person die Kransteuerung bedient. Eine Person wartet oben.
- Der Kranbalken wird soweit nach oben gefahren, bis das Boot mit dem Bugball ca. 30 cm über der Toröffnung ist. Dann fasst die Person im oberen Stock das Boot am Bug. Wenn sie das Boot fest hält, gibt sie Kommando, dass die Person am Heck loslassen kann. Nun fährt die Person an der Kransteuerung den Kran ganz nach oben.
- Sobald der Kranbalken ganz oben ist, kommt die Person von unten nach oben und das Boot kann langsam hereingezogen werden.
- Wenn das Kransteuergerät bei der Türschwelle ist, übernimmt wieder eine Person das Kransteuergerät. Das Boot wird soweit hereingezogen, bis das gesamte Waschboard ca. 3 m im Bootshaus ist und die 2 Wägeli darunter gestellt werden können. Achtung: nicht weiter reinfahren mit dem Kran, da das gelbe Elektrokabel zu kurz ist und sonst Schaden nimmt.
- Sobald das Boot mit dem Waschboard auf den Rollwägeli liegt, Kran abhängen, eine Person hält den Kranbalken und die andere entfernt die Gurten. Boot mit den Rollwägeli bis neben das Gestell fahren, auf gleiche Höhe wie die anderen Boote im Gestell. An Bug und Heck das Boot anheben, leicht kippen, so dass die Dollen das untere Boot nicht beschädigen und das Boot auf sein Gestell legen.
- Die Gurten beim Treppenaufgang aufhängen.
- Ruder mit Ruderblätter gegen unten ordentlich an beschrifteten Platz versorgen.

Check vor dem Nachhause gehen

- Fahrt im Logbuch austragen.
- Allfällige Schäden im Logbuch eintragen und dem Materialwart melden, wenn sie nicht sofort selber repariert worden sind.
- Ordnung am Steg, vor und im Bootshaus.
- Werkzeugkiste einordnen und versorgen.
- Kran abstellen, wenn er nicht mehr gebraucht wird
- Fenster schliessen.
- Alle Frotteetücher und Lappen aufgehängt.
- Abschliessen, wenn keine Ruderer mehr da sind (Logbucheintrag kontrollieren).



Tipp

- Klare Kommando geben!
- Kein Weg ohne Material. Immer etwas hoch oder runter tragen. (Putzkübel, Schwamm, Tücher, Ruder, Böckli, Steuer, Westen, Werkzeugkiste etc.).
- Bei Wind soll jemand die Bootshaustüren sichern, beim Boot raus- und reinfahren.

Gueti Fahrt !